



**Stadtteilrat und Stadtteilverein  
Barmbek-Süd**

Wohldorfer Str. 30 • 22081 Hamburg  
(040) 519 00 80 67 ☎  
stadtteilrat@barmbek-sued.de  
stadtteilverein@barmbek-sued.de  
<https://www.barmbek-sued.de>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch  
Sprecher\*innenteam: Esther Heißenbüttel,  
Ursula Heuer-McKinney, Klaus-Peter Görlitzer

## **Protokoll der 182. Stadtteiltratssitzung am 05.06.2024**

### **Begrüßung**

André Bigalke begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung wird genehmigt. Das Protokoll liegt heute ausnahmsweise nur als Tischvorlage vor. Es wird zwecks Genehmigung nach der Pause nochmals aufgerufen, damit alle Zeit haben es durchzulesen.

André Bigalke erinnert daran, dass vor 80 Jahren der D-Day war, die Landung der Alliierten in der Normandie und somit der Beginn des Endes des Faschismus in Deutschland. Er erzähle dies, weil der STR sich immer gegen Rechts gestellt habe und deshalb der D-Day ein Grund zum Feiern sei!

Daniela Dahlhof hat Neuigkeiten vom Mesterkamp und schickt den Link an Ulli Smandek. Es stellen sich drei Personen vor, die zum ersten Mal bei einer Sitzung des STR sind. Sie erzählen woher sie vom STR wussten und warum sie gekommen sind.

### **TOP 1: Bewohner:innen-Sprechstunde**

André sagt, dass er, wie wahrscheinlich viele andere auch, einen Fragebogen zur sozialen Verhaltensverordnung bekommen habe. Es geht darum, herauszufinden, ob die soziale Verhaltensverordnung in Barmbek-Süd angewandt werden kann. Der STR bittet darum das Schreiben, trotz seiner Länge, auszufüllen, da es ein wichtiger Baustein bei der Erreichung derselben sein kann.

Ein Teilnehmer merkt an, dass die Fragebögen zum Teil zu kompliziert formuliert sind und, dass deshalb viele Personen möglicherweise nicht in der Lage sind, diese auszufüllen. Auch sei der Grund für die Befragung nicht transparent, so dass einige misstrauisch seien, und das Gefühl hätten, ausgefragt zu werden. Deshalb würde möglicherweise die besonders relevante Personengruppe (Menschen mit geringer Bildung, mit Migrationshintergrund oder geringen Deutschkenntnissen) nicht erreicht. Das wiederum verfälsche das Ergebnis am Ende.

Ulli Smandek bittet den Teilnehmer darum, eine Kritik am Fragebogen zu formulieren, die der STR dann an die Behörde weiterleitet.

### **TOP 2: Präsentationen zweier Initiativen zum Thema Umwelt & Nachhaltigkeit**

a) Welcome Werkstatt e. V.

Andrea Kupke berichtet über die Welcome Werkstatt in der Alten Feuerwache in Barmbek. Offene Werkstatt für alle, nicht nur für Mitglieder. Es fehlt trotz vieler Mitglieder an Menschen, die sich für den Verein engagieren. Der Verein finanziert sich über Fördermittel und Spenden.

Wer dort etwas reparieren möchte bezahlt eine Tagespauschale. Vor allem ist es eine Holzwerkstatt, die inzwischen sehr gut ausgerüstet ist. Außerdem gibt es 3 3D-Drucker, einen Lasercutter, eine CNC-Fräse, Elektronik-Arbeitsplätze sowie eine Fahrradwerkstatt. Zum Beispiel wurde ein Lastenfahrrad gebaut. Die Anleitung kann man im Internet finden. Es gibt auch eine Metallarbeiten-Ecke, die aber weniger genutzt wird. Alle 2 Monate ist das „Repair Cafe“ geöffnet. Jeder/jede kann kommen, reparieren und sich helfen lassen. Große Maschinen können nur nach einer Einweisung durch eine qualifizierte Person genutzt werden. Ehrenamtliche Reparateure reparieren gemeinsam mit den Kunden die defekten Geräte. Ungefähr die Hälfte aller Dinge kann repariert werden. 80 Prozent sind Elektrogeräte. Es helfen nur Menschen, die eine entsprechende Ausbildung haben.

Es werden auch Workshops angeboten, z.B. zum Thema Bogenbau.

Es gibt leider zu wenige Menschen unter 50 Jahren oder z.B. Geflüchtete.

Bis 2025 sollen alle Mitglieder einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht haben.

#### b) Parklet für Barmbek

Eltern aus dem Stadtteil haben eine Eltern-Klima-Gruppe gegründet. Sie treffen sich einmal im Monat. Die Kinder spielen und die Eltern entwickeln Klimaprojekte. Z. B. wurde gemeinsam Müll gesammelt.

In Hamburg-Nord sind sie die erste Gruppe, die ein Parklet entwickelt.

Die Gruppe besteht aus der Elterngruppe, der Welcome Werkstatt, dem BUND, Anwohnerinnen und Einzelpersonen.

Die Gruppe ist offen für viele weitere Mitglieder.

Konkret zum geplanten Parklet: Es befindet sich direkt vor der Kirche, auf den Parkplätzen 3 und 4.

Wenn ein Parklet geplant wird, gibt es viele behördliche Vorgaben, die berücksichtigt werden müssen.

Es liegt nun ein Kostenplan vor, ebenso gibt es einen Zeitplan.

Es werden folgende Fragen gestellt:

- Herr Einfeldt: Warum wurde gerade ein Parkplatz ausgesucht und das Projekt nicht z. B. auf dem Marktplatz geplant. Wie soll das Projekt beworben oder schlimmstenfalls verteidigt werden?

- Soll der Parkplatz entsiegelt werden?

- Wie groß ist die Gruppe?

Es gibt folgende Antworten:

- Es sollen Flyer in der Nachbarschaft verteilt und eventuell eine Infotafel aufgestellt werden.
- Eine Entsiegelung wird es nicht geben, da das Projekt erst einmal nur für 6 Monate genehmigt ist. Die Fläche soll inklusiv sein, also zugänglich für Rollstühle und Kinderwagen.

Vielleicht ist das Parklet bereits im Juli fertig und kann dann vom STR besichtigt werden.

- Die Gruppe besteht z.Zt. aus ca. 20 Personen, darunter sind 5 Elternpaare.

Herr Einfeldt bittet um ein Votum, ob der STR das Projekt begrüßt.

Der STR begrüßt einstimmig das Parklet.

Weiteres wird der STR auf dem Workshop „Zukunft“ am 22. Juni 2024 besprechen.

### TOP 3: Antrag Verfügungsfonds

Welcome Werkstatt: Andrea Kupke stellt den Antrag für einen Zuschuss zu einem Erste-Hilfe-Kurs in der Werkstatt für 10 Mitglieder über 500,-€.

Ulli Smandek sagt, dass der Verfügungsfonds nur über 250,-€ geht.

Herr Einfeldt schlägt vor, dass die Kirche die fehlenden 250,-€ übernehmen kann.

Der Antrag wird abgeändert auf 250,-€. Er wird einstimmig genehmigt.

### TOP 4: Aus dem Regionalausschuss

Es war diesmal niemand bei der Sitzung

### TOP 5: Aus den AGs

- **AG Social Net(t):** Am 27. Juni ist das nächste Treffen des S.N. Das „Basch“ berichtet aus dem Stadtteil und Einrichtungen stellen sich vor.
- **AG Barrierefrei:** Es gibt wieder die Marktmusik und Waffelbacken am Fr. den 14.6.24 von 14.00 bis 16.00 Uhr. Herr Einfeldt bittet um Unterstützung beim Auf- und Abbau. Es wurde ein weiterer Antrag an Aktion Mensch mit dem Titel „Träume“ gestellt. Damit sollen Träume und Albträume rund um Themen der Inklusion beleuchtet werden. Die zukünftige Marktmusik, ein inklusives Theaterprojekt, ein Podcast und Diskussionsveranstaltungen wie z.B. mit Raúl Krauthausen sind Teil der Planung. Herr Einfeldt bittet um Unterstützung beim Auf- und Abbau.
- **AG Verkehr:** Aktuell gibt es nichts Neues
- **AG Lieblingsorte:** Es ist ein ein Kunstrundgang durch den Stadtteil mit Picknick geplant. Aus Fundstücken soll ein Kunstwerk hergestellt werden. Der Rundgang findet am 13.07.24 von 11.00 bis 15.00 Uhr statt.
- **AG Bücherschrank:** Eventuell fusioniert diese mit den Leuten vom Parklet.

## **TOP 6: Verschiedenes**

André Bigalke berichtet, dass es jeden Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr Freiluft - Schach auf dem Marktplatz gibt. Alle, die Lust haben, sind herzlich willkommen.

Ulli Smandek berichtet, dass das Thema der nächsten Sitzung „Armut“ sein wird.

Das ursprünglich für diese Sitzung vorgesehene Thema „Foodsharing in Barmbek-Süd“ muss aus organisatorischen Gründen verlegt werden.

Susanne Wiens wäre bereit bei einem Foodsharing Projekt im Basch zu unterstützen.

Alle, die an dem Workshop des STR am Sonnabend, den 22. Juni 2024 teilnehmen wollen und sich noch nicht angemeldet haben, sollen sich bei Ulli melden.

Die nächste Sitzung des STR findet am Mittwoch den 3. Juli 2024 um 19.00 Uhr im „Basch“ statt.

Die öffentliche Vorbereitungssitzung hierzu findet am Mittwoch, den 19. Juni 2024 um 19.00Uhr im „Basch“ statt.

### **Für das Protokoll**

Esther Heißenbüttel